



SCHROTT UND GAUDI: Angriff lautet die Devise beim Stockcar-Rennen, wobei die Fahrer der schrottreifen Autos durch Rammings und Saltos ihr Punktekonto erhöhten. Sommerfeld (2)

MOTORSPORT / Große Resonanz bei Stockcar- und Speedway-Rennen in Bohnhorst

## Schrott und Gaudi für 3000 Zuschauer

so. Bohnhorst

Als Absatzförderung für die Autoindustrie wertete Streckensprecher Wilhelm Gerling das publikumswirksame 10. Stockcar- und Speedway-Rennen, das auf dem Bohnhorster Rundkurs für sportliche Meriten, viel Schrott und Gaudi sorgte. Etwa 3000 motorsport- und sensationsbegeisterte Zuschauer folgten der Veranstaltung.

Mit Unterstützung mehrerer Firmen, Behörden und Anlieger, aber im wesent-

lichen mit zahllosen ehrenamtlichen Helfern, stellte die Renngemeinschaft Bohnhorst wieder ein Programm auf die Beine, das im Kreis Nienburg wohl einmalig ist.

Mit einem Höllengeknatter gingen die bereits arg demolierten fahrbaren Untersätze auf die Bahn, deren Fahrer durch Angriffe auf gegnerische Fahrzeuge ihr Punktekonto erhöhten. Überschläge wurden mit Prämien belohnt, so daß die

Zuschauer auf ihre Kosten kamen. Diejenigen Rostlauben, die die Ramm-Runden wenigstens mit heilem Motor überstanden, hatten zum Schluß nur noch wenig Ähnlichkeit mit einem Auto.

Wichtigstes „Werkzeug“ der Helfer am Streckenrand war immer wieder der Vorschlaghammer, um die arg deformierten Gefährte wenigstens von den ärgsten hinterlichen Blechteilen zu befreien. Trotz aller Rammings und Saltos gab es auch dieses Mal außer einem ordentlichen Schreck für die Fahrer keine Verletzten.

Die Ergebnisse beim Stockcar-Rennen, **Klasse 1:** 1. Günther Leutge (Hemm), 2. Horst Speckmann (Petershagen), 3. Klaus Broschort (Tonnenheide). – **Klasse 2:** 1. Willi Kohlrausch (Adelheidsdorf), 2. Matthias Helm (Friedewalde), 3. Wolfgang Wengerowski (Pr. Oldendorf). – **Klasse 3:** 1. Rita Pape (Minden), 2. Gert Recknagel (Minden), 3. Michael Döhring (Lübbecke). – **Klasse 4:** 1. Wolfgang Wengerowski (Pr. Oldendorf), 2. Rüdiger Vortmeier (Pr. Oldendorf), 3. Ulf-Wilhelm Zorn (Minden). – **Sieger im Rodeo:** Torsten Schumacher (Hille).

Beim Speedway gab es folgende Klassensieger: Peter Goldberg (Peine), Peter Wigger (Langenhagen), Reinhard Heckert (Pr. Oldendorf), Werner Wekens (Einbeck), Rolf Biermann (Diepenau), Hans-Jürgen Nienhaus (Osnabrück), Wilhelm Mingenbach (Salzgitter), Peter Senft (Eime). Im Endlauf siegte Nienhaus vor Biermann und Heckert.

Den Bahnrekord stellte Reinhard Heckert (Pr. Oldendorf) mit 26,74 Sekunden auf.



DAS AUS: Schnell gelöscht war dieser Motorbrand eines allzumutigen Stockcar-Wagens, dessen Fahrer seine Siegeschancen anschließend begraben konnte.